

## Liebe Vereinsmitglieder, liebe Turnende

In dieser Ausgabe gibt es etwas mehr zu berichten und deshalb wird der Newsletter auch etwas länger. Doch ist es nicht gerade jetzt Zeit zum Lesen, die Füsse hoch zu lagern, zu Hause zu bleiben und mit der Familie zusammen zu sein. Wir wünschen euch von Herzen eine gute, gesunde und besinnliche Weihnachtszeit und im Namen vom Polysport NWS danke ich euch für eure Mitarbeit, eure Loyalität, euer Engagement und eure Verbundenheit für den Sport und den Verband. Es guets Nois! Vera



## Rückblick

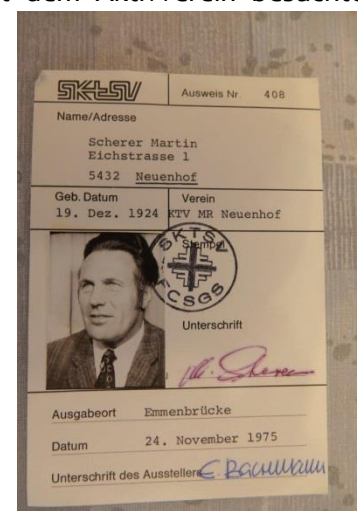
### Gemütliches Beisammensein mit einem Titanen des Turnsports

Zwei Vorstandsmitglieder vom Polysport NWS besuchten Martin Scherer in Neuenhof. Sie wurden von ihm und seiner Frau Bernadette herzlich empfangen. Er ist mit seinen 97 Jahren einer der ältesten Titanen des Turnsports. Martin ist Ehrenmitglied der Männerriege TSV Neuenhof, Mitglied der Veteranenvereinigung der Sport Union Schweiz und Mitglied der Gönnervereinigung Aargau des PNWS. Bei der Jahresversammlung im Oktober in Widen war er auch dabei. Wegen einem akuten gesundheitlichen Problem im Mai war er fünf Wochen im Spital und zwei Wochen in der Reha. Dank seiner ausserordentlichen Fitness, die er dem Turnen zuschreibt, hat er sich gut erholt. Pokale, zahlreiche Medaillen und ein reich mit Turnkreuzen behangenes Turnerband bezeugen eine erfolgreiche Turnerzeit.



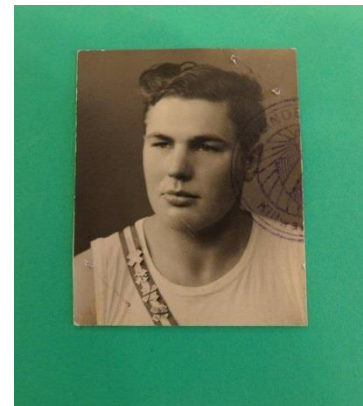
Martin ist mit 12 Geschwistern in Killwangen aufgewachsen. Ab 1939 besuchte er den Vorunterricht beim KTV Neuenhof (später TSV Neuenhof). Den Vorunterricht schloss der junge Turner mit einer Ehrenmeldung ab. Anfänglich wurde im Keller vom alten Schulhaus geturnt. Die Körperschule war ein hartes Training, welches bis 45 Minuten dauerte. Mit dem Aktivverein besuchte Martin die Turnfeste und Sporttage. Sie wurden jeweils mit einem Gottesdienst abgehalten. Die Disziplinen waren Leichtathletik, Kunstturnen und Nationalturnen. Beim Zehnkampf hat er oft den 1. Rang erreicht. 1948 gewann der Turnbegeisterte an der Schweizer Meisterschaft in Zürich eine Goldmedaille beim Schleuderball und eine Bronzemedaille beim Kugelstossen. Vereinsmeisterschaften wurden durchgeführt. Als Oberturner (Technischer Leiter) war er auch im Vorstand vom Turnverein. Es wurde auch Faustball gespielt. Für Turniere reiste man nach Basel. Dem TSV Neuenhof gehörten auch Turnerinnen an. Seine Schwester war Vorturnerin. Die Turnervorstellung wurde gemeinsam durchgeführt. 15 Jahre leitete Martin die Männerriege TSV Neuenhof. Besonders wichtig waren ihm die Abwechslung und die Kameradschaft. So

Martin ist mit 12 Geschwistern in Killwangen aufgewachsen. Ab 1939 besuchte er den Vorunterricht beim KTV Neuenhof (später TSV Neuenhof). Den Vorunterricht schloss der junge Turner mit einer Ehrenmeldung ab. Anfänglich wurde im Keller vom alten Schulhaus geturnt. Die Körperschule war ein hartes Training, welches bis 45 Minuten dauerte. Mit dem Aktivverein besuchte Martin die Turnfeste und Sporttage. Sie wurden jeweils mit einem Gottesdienst abgehalten. Die Disziplinen waren Leichtathletik, Kunstturnen und Nationalturnen. Beim Zehnkampf hat er oft den 1. Rang erreicht. 1948 gewann der Turnbegeisterte an der Schweizer Meisterschaft in Zürich eine Goldmedaille beim Schleuderball und eine Bronzemedaille beim Kugelstossen. Vereinsmeisterschaften wurden durchgeführt. Als Oberturner (Technischer Leiter) war er auch im Vorstand vom Turnverein. Es wurde auch Faustball gespielt. Für Turniere reiste man nach Basel. Dem TSV Neuenhof gehörten auch Turnerinnen an. Seine Schwester war Vorturnerin. Die Turnervorstellung wurde gemeinsam durchgeführt. 15 Jahre leitete Martin die Männerriege TSV Neuenhof. Besonders wichtig waren ihm die Abwechslung und die Kameradschaft. So



organisierte er ausserhalb der Turnstunden auch Plausch-OL sowie Kegel- und Brötelabende. Seine Frau unterstützte ihn mit Kuchen. Zu seinem grossen Bedauern haben sich der Turnsport und auch die Sportfeste innerhalb von 80 Jahren stark geändert. Das Sportangebot für die Jungen ist heute so vielseitig. Neue Trendsportarten und Fitnesscenter konkurrenzieren den Turnsport. Beim Turnen wird der ganze Körper bewegt, stellt er fest.

Weil in Stetten 1939 gerade eine Lehrstelle als Hafner frei war, lernte er diesen Beruf. Es war die Zeit der Mobilmachung im zweiten Weltkrieg. Sein Chef und Lehrmeister musste einrücken, sodass er vieles selber lernen musste. Die Lehre hat er trotzdem sehr erfolgreich abgeschlossen. Die Rekrutenschule absolvierte er bei den Grenadieren. Dann folgte die Umschulung als Motorfahrer. Bei den Motorfahrern leistete Martin 100 Tage Aktivdienst. Im Jahre 1957 wechselte er in seinen Traumberuf. Er arbeitete als Waldarbeiter in Killwangen. Dort besuchte er 1958 einen Försterkurs. Ab 1959 arbeitete er als Förster. 32 Jahre hat der Senior im Wald gearbeitet. In den 70er-Jahren verdiente er Fr. 3.— pro Stunde. Die Wohnung kostete Fr. 230.— pro Monat. 1963 zügelte Martin mit seiner Familie von Killwangen nach Neuenhof. Bis zu seinem 92. Lebensjahr ist der Pensionär Auto gefahren. Aktuell reisen er und seine Frau mit dem GA. Noch heute kann er ohne Sehhilfe lesen. Drei Kinder und sechs Grosskinder sind sein grosser Stolz.



Leider ist die Corona-Zeit auch für ihn und seine Frau nicht einfach. Sie bedauern, dass der Kontakt zu guten Freunden und lieben Nachbarn eingeschränkt ist. Telefongespräche können den persönlichen Kontakt nicht ersetzen. Die erlebnisreichen Flussfahrten vermissen sie. Angehörige und Bekannte sind während dieser Zeit gestorben. Sie konnten nicht persönlich Abschied nehmen. Trotzdem sind sie zufrieden und freuen sich über alles Positive.

Martin und seiner Frau gebührt ein grosses Dankeschön für das herzliche und gemütliche Beisammensein und das gute Gespräch. Der PNWS wünscht Martin und Bernadette Scherer für die Zukunft alles Gute.

Christa Fust

## Jahresversammlung Gönnervereinigung Aargau, 23. Oktober 2021, Alterszentrum Burkertsmatt in Widen

«Freude herrscht», mit diesen markanten Worten von Alt-Bundesrat Adolf Ogi begrüsst ich im Alterszentrum Burkertsmatt in Widen die Mitglieder zur Jahresversammlung der Gönnervereinigung. Es war wirklich eine Freude, dass wir uns nach 2 Jahren wieder einmal zu einem Anlass treffen konnten und es war eine Freude, dass 46 Mitglieder der Einladung gefolgt sind. Die statutarischen Geschäfte waren im Eiltempo erledigt. Alfons Graf informierte über die Ergebnisse zur Umfrage betreffend die Zukunft des Jahresausfluges und orientierte über die Pläne zur Reise im nächsten Jahr.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Ehrungen. Martin Keller, Künten, wurde Ende 2019 für seine Verdienste sowohl für den Verein, als auch für den Kantonalverband und die Gönnervereinigung die Ehrennadel Silber der Sport Union Schweiz verliehen. Weil Corona bedingt die Delegiertenversammlungen im letzten, wie auch dieses Jahr ausfielen, war die Überreichung der Nadel in einem würdigen Rahmen nicht möglich. So freute es mich, dass ich die Ehrung für Martin anlässlich der Jahresversammlung vornehmen durfte.



Alfons Graf, Wettingen, war seit 1998 im Vorstand der Gönnervereinigung, davon 18 Jahre als Präsident. Er hat für die Vereinigung viele Reisen organisiert und es war ihm immer wichtig ein spezielles Thema in den Mittelpunkt der Reise zu rücken. Dazu gehörten unter anderem die Alphornmacherei im Emmental, Orgelbau Kuhn, Landestopographie, Appenzeller Brauchtummuseum und vieles mehr. Vor seinem Engagement für die Gönnervereinigung war Alfons auch in verschiedenen Funktionen für den Kantonalverband tätig. Für seinen Einsatz zugunsten des Sports wurde Alfons in früheren Jahren die Ehrenmitgliedschaft des Kantonalverbandes verliehen. Für die Verdienste zugunsten der Gönnervereinigung hat Alfons Graf eine spezielle Ehrung verdient; er wurde mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt.



Anschliessend an die Versammlung genossen die Mitglieder im Restaurant des Alterszentrum einen feinen Imbiss mit einem Glas Wein. Alle schätzten es wieder einmal ungezwungen zusammensitzen und zu Plaudern und Diskutieren. Die gemütliche Runde dauerte für die meisten etwas länger als sonst.  
Joe Rothenfluh, Präsident

## Campbericht Robeskipling 3.10. – 8.10.21 Hergiswil bei Willisau

28 motivierte SpringerInnen, darunter auch Teilnehmende von Fides Niedergösgen und FS Reinach/BL trafen sich im Ferienlager Napf, Hergiswil bei Willisau.

Eine Woche lang lag der Fokus auf dem Ropeskipling, gepaart mit Spielen Training und den beliebten „Hunger Games“. In der Session Powers lernten die Kleinen wie auch die Grossen viele neue Sprünge kennen. Auch ein Camp-Dance wurde einstudiert oder mit einem Kin-Ball Turnier den Tag beendet. Am Abend traf man sich jeweils für Filmabende, Pantomime, Stadt-Land-Fluss oder Tabu oder Mingle Kartenspiele.

Das diesjährige Staff-Team bestand aus Matthias aus der Schweiz, Blanka aus Ungarn und den drei Spanier Miguel, Raul und Pablo.



Am letzten Tag wurden die gelben Camp T-Shirts übergezogen und allen wurden Zöpfe geflochten. Nach dem Fotoshooting präsentierten die SpringerInnen ihren Eltern den Campdance und die Camp Routinen. Zum Schluss kam dann noch die alljährliche Staffshow. Die Sieger der Hunger Games wurden gekürt und allen Helfenden wurde gedankt. Somit endete das Camp 2021 und alle SpringerInnen verabschiedeten sich, bis zum nächsten Jahr.

(der ganze Bericht kann unter [www.polysport-nws.ch](http://www.polysport-nws.ch) angeschaut werden)

## Faustball Final4-Turnier, Diepoldsau verteidigt seinen Titel, Bronze für Neuendorf bei den Frauen

Am Final4-Turnier in Neuendorf kann sich das Frauen Team aus Diepoldsau zum zweiten Mal in Folge den Schweizer Meistertitel sichern. Rang zwei geht an Jona, Bronze holt Neuendorf.

Es war ein äusserst souveränes Final4-Wochenende, das die Frauen aus Diepoldsau in Neuendorf gezeigt haben. Schon das Halbfinal-Duell am Samstagmittag gewannen sie gegen die Gastgeberinnen aus Neuendorf klar mit 3:0 und qualifizierten sich so sicher fürs Endspiel.

Dort kam es zu einer Neuauflage des letztjährigen Finalspiels gegen das Team aus Jona. Die Jonerinnen ihrerseits hatten im Halbfinal Kreuzlingen mit 3:1 geschlagen und sich damit für die Niederlage in der Vorrunde rehabilitiert.

### Neuendorf gewinnt Bronze

Im Spiel um Bronze duellierten sich – wie bereits im Vorjahr – die Teams aus Neuendorf und Kreuzlingen. Vor einem Jahr waren es die Kreuzlingerinnen, die im strömenden Regen die Bronzemedaille gewannen. Heute waren es ganz andere Bedingungen. Bei strahlendem Sonnenschein waren es diesmal die Gastgeberinnen aus Neuendorf, die in dieser Partie vorlegen konnten. Und das gleich mehrmals. Sie führten mit 1:0 und 2:1 in den Sätzen, doch die Ostschweizerinnen konnten zwei Mal ausgleichen. Im letzten Durchgang waren die Gastgeberinnen dann aber das klar stärkere Team und konnten den entscheidenden Satz mit 11:4 deutlich für sich entscheiden. «Die Kreuzlingerinnen sind so was wie unsere Erzrivalinnen geworden. Wir spielen praktisch jedes Mal fünf Sätze gegen sie. Dass wir jetzt Zuhause im Bronzespiel gewinnen konnten, ist natürlich umso schöner», freute sich Neuendorfs Captain Simone Gaugler.



### Resultate

**Nationalliga A, Frauen, Final4-Turnier in Neuendorf, Halbfinals** Diepoldsau vs. Neuendorf 3:0 (11:5, 11:7, 11:5), Kreuzlingen vs. Jona 1:3 (11:7, 9:11, 9:11, 5:11) –**Bronzespiel:** Neuendorf vs. Kreuzlingen 3:2 (11:7, 12:14, 11:6, 7:11, 11:4). – **Final:** Diepoldsau vs. Jona 3:0 (11:7, 11:6, 11:9)

## Abschied



Die Veteranenvereinigung SVSO trauert um **Hans Basler** und **Roman Studer**, das Ehrenmitglied und die Kameraden bleiben in ehrwürdiger Erinnerung.

„Alles hat seine Zeit: Winter und Sommer, Herbst und Frühling, Jugend und Alter, Wirken und Ruhe (Herder)“

## Wir gedenken an

### Unsere Netzbball-Leiterin und lieben Turnkollegin Yvonne Jäger

4.Juni 1961 – 5. Dezember 2021



Noch im Sommer haben wir zusammen einen „Aare-Spaziergang“ gemacht, beim Apéro gelacht und den schönen Abend genossen...

Heute, fünf Monate später, müssen wir uns von Yvonne Jäger verabschieden. Es ist unfassbar und traurig. Wir verlieren mit Yvonne nicht nur ein wertvolles Vorstands- Turn- und Trainer-Mitglied sondern auch eine liebenswerte Kollegin.

Yvonne Jäger war dem Satus viele Jahre ein geschätztes Mitglied. Fast ihr ganzes Leben lang widmete sie sich der Satus-Familie. Nebst einer langen Zeit als Aktive beim Satus Gümligen war sie zusätzlich etliche Jahre beim Satus Kantonalverband Bern im Vorstand tätig und führte viele Turnlektionen an regionalen Leiterkursen durch. Später setzte sich Yvonne vor allem für den Netzballsport ein. Sie wirkte bei NETZBALLswiss als Schiri-Expertin mit, war

Mitorganisatorin von Turn- und Sportanlässen sowie Schweizermeisterschaften im Mannschaftsspiel „Netzbball“, wobei sie unzählige Male das Rechnungsbüro führte.

Seit November 2011 war Yvonne Jäger beim Turnverein Satus Attiswil als aktive Turn- und Netzbballspielerin beigetreten und übernahm ab November 2014 das Amt als Netzbballtrainerin. Sie führte das Netzbballteam vom Satus Attiswil mit Ihrer Motivation, ihrem Optimismus und viel Elan auf unzählige Podest-Plätze. Zudem unterstützte Yvonne uns in den letzten 7 Jahren im Vereinsvorstand. Sie war eine geschätzte, kompetente und hilfsbereite Kollegin, die mit ihrer klaren und optimistischen Art den Verein mitgetragen hat. Mit unermüdlichem Einsatz packte Yvonne immer an, wenn es ums Organisieren von Anlässen, Vereinsabenden, Arbeitseinsätze für Partnervereine im Dorf ging oder gute Ideen gefragt waren.

Wir hatten lustige Turnstunden, gute Gespräche, rassige Schlittenfahrten, gemütliche Abende und haben zusammen um Punkte gekämpft, Probleme diskutiert, Siege gefeiert, Niederlagen überstanden, Lösungen gefunden, getanzt und gelacht. Solche schönen Erinnerungen werden bleiben. Wir vermissen Yvonne sehr und sind unendlich traurig.

**Der Trauerfamilie wünschen wir viel Kraft und Trost für die Zukunft.**

**In stiller Trauer**

**Satus Attiswil**

## Kurse 2022, 1. Semester

- Sa. 05.03.2022 Erwachsenensportkurs 55+ in Birmenstorf/AG – Thema u.a. Line dance
- Sa. 21.05.2022 Polysportiver Kurstag in Reinach/BL für Erwachsene und Jugendliche

## Wichtige Anlässe vormerken!

- Mittwoch, 16.03.2022 Leiter\*innen-Konferenz in Berikon/AG
- Samstag, 02.04.2022 7. Delegiertenversammlung PNWS in ZH Affoltern
- Samstag, 07.05.2022 Kinderspieltag (ElKi/KiTu) in Merenschwand/AG
- **Neues Datum:** Sonntag, 21.08.2022, Verbandsmeisterschaft Netzbball in Wohlen



Wir freuen uns sehr, dass das Ostschweizer Sportfest der Sport Union vom 17.-19. Juni 2022 durchgeführt wird. Ab sofort und bis einschliesslich 15.2.2022 könnt ihr euch anmelden. Seid ihr dabei?

[www.sportfest2022.ch](http://www.sportfest2022.ch)

## Plattform für Jugendliche

Was beschäftigt uns? Wo können wir uns treffen? Welcher Sport tut mir gut? Wie geht es mir?

Unter [www.feel-ok.ch](http://www.feel-ok.ch) erfährst Du vieles und bekommst Ideen für Dich. Schau mal rein!



# PNWS Aktuell 2021-5

## Redaktionsschluss

- PNWS-Aktuell 2022-1 28. Feb. 2022, Redaktion Vera Barritt ([praesi@polysport-nws.ch](mailto:praesi@polysport-nws.ch))
- PNWS-Aktuell 2022-2 31. Mai 2022
- PNWS-Aktuell 2022-3 31. August 2022
- PNWS-Aktuell 2022-4 30. November 2022